

Systemische Handlungskonzepte zum Umgang mit Krisen und Konflikte

Zielgruppe

Sozialpädagogische Fachkräfte in den Sozialen Diensten der Jugendämter

Ziele und Inhalte

Krisen und Konflikte gehören mitunter zum Alltag in Familien. Oftmals gibt es auch Krisen und Konflikte zwischen Institutionen und verschiedenen Systemen. Da Krisen mit einer hohen Emotionalität aller Beteiligten verbunden sind, geraten in akuten Krisensituationen nicht selten einzelne Mitarbeiter oder gar gesamte Organisationen in Überforderungssituationen. Dieses kann dann zu überstürztem Handeln ebenso wie zu lähmendem Erstarren führen.

Im Rahmen des Seminars werden zunächst die Begriffe „Notfall - Krise - Trauma - Trauer“ dargestellt und Unterschiede herausgearbeitet.

Danach werden verschiedene Ebenen analysiert und Lösungsansätze aufgezeigt. Es werden organisatorische und strukturelle Aspekte beleuchtet, welche in Institutionen und Teams präventiv installiert werden können, um Konflikte und Krisen von Beginn an zu entschärfen.

Da in Krisen oft alternative Gesprächsführungsstile/-methoden notwendig sind, werden im weiteren Verlauf methodische und inhaltliche Aspekte und Vorgehensweisen vorgestellt, mit denen krisenhafte Situationen konstruktiv gelöst werden können. Hierbei wird ein breites Spektrum aufgezeigt. Ziel ist zum Beispiel, dass die Teilnehmenden mit deeskalativen Gesprächsführungstechniken sowohl vermittelnd tätig werden können als auch durch direkte Gesprächsführungsformen eigene Ziele wertschätzend durchsetzen können (zum Beispiel bei drohendem Zwangskontext).

Veranstaltungsnummer:

22-4-RESY6-1

Zeit und Ort:

22.11.2022 - 24.11.2022

Ev. Akademie Bad Boll

Preis:

Mit Übernachtung 461,00 €

Ohne Übernachtung 349,00 €

Referent/in:

Winfried Fritz, Sigmaringen

Fachliche Auskünfte:

Mirjam Ehrmann

Tel. 0711 6375-487

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

Die Teilnehmenden erhalten nicht nur ein Repertoire von verschiedenen methodischen Möglichkeiten, sondern auch eine Anleitung, um Checklisten für spezielle Krisen-/Konfliktsituationen für sich zu erarbeiten und nicht zuletzt auch mit den Klienten Notfallpläne zu erarbeiten und einen „Notfallkoffer“ für den Krisenfall zu erstellen.

Methoden

Inputs, Diskussionen im Plenum, Kleingruppenarbeit sowie Planspiele und Gesprächstraining

Hinweise

Das Seminar kann im Rahmen der Fortbildungsreihe "Systemisches Arbeiten in den Allgemeinen Sozialen Diensten der Jugendämter" anerkannt werden.